

---

**Produktname: FRS2 Kaninchen-polyklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: APRab11158**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,ELISA 1:20000-1:40000
<b>Molekulargewicht</b>	65kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	FRS2
<b>Alternative Namen</b>	FRS2; Fibroblast growth factor receptor substrate 2; FGFR substrate 2; FGFR-signaling adaptor SNT; Suc1-associated neurotrophic factor target 1; SNT-1
<b>Gen-ID</b>	10818.0
<b>SwissProt ID</b>	Q8WU20
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem FRS2, hergestellt. Aminosäurebereich: 162–211

## Hintergrund

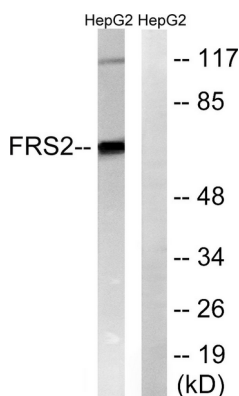
Funktion: Adapterprotein, das FGR- und NGF-Rezeptoren mit nachgeschalteten Signalwegen verbindet. Beteiligt an der Aktivierung von MAP-Kinasen. Moduliert die Signalübertragung über SHC1 durch Konkurrenz um eine gemeinsame Bindungsstelle auf NTRK1. PTM: Phosphoryliert an Tyrosinresten nach Stimulation durch NGF. PTM: Ubiquitiniert, wenn tyrosinphosphoryliert und in einem Komplex mit GRB2. Die unphosphorylierte Form unterliegt keiner Ubiquitinierung. Sequenzhinweis: Wird als Stoppcodon translatiert. Ähnlichkeit: Enthält eine IRS-Typ-PTB-Domäne. Subzelluläre Lokalisation: Zytoplasmatisch, membrangebunden. Untereinheit: Bestandteil eines Komplexes mit FRS2, GRB2 und SOS1. Bestandteil eines Komplexes mit GRB2 und CBL. Bindet RET (durch Ähnlichkeit). Bindet FGFR1, SUC1, NTRK1, NTRK2, NTRK3 und SRC. Das Tyrosin-phosphorylierte Protein bindet an die SH2-Domänen von GRB2 und PTPN11. Gewebespezifität: Stark exprimiert in Herz, Gehirn, Milz, Lunge, Leber, Skelettmuskulatur, Niere und Hoden.

Funktion: Adapterprotein, das FGR- und NGF-Rezeptoren mit nachgeschalteten Signalwegen verbindet. Beteiligt an der Aktivierung von MAP-Kinasen. Moduliert die Signalübertragung über SHC1 durch Konkurrenz um eine gemeinsame Bindungsstelle an NTRK1. PTM: Phosphorylierung an Tyrosinresten nach Stimulation durch NGF. PTM: Ubiquitinierung im tyrosinphosphorylierten Zustand und im Komplex mit GRB2. Die unphosphorylierte Form unterliegt keiner Ubiquitinierung. Sequenzhinweis: Wird als Stoppcodon translatiert. Ähnlichkeit: Enthält eine PTB-Domäne vom IRS-Typ. Subzelluläre Lokalisation: Zytoplasmatisch, membrangebunden. Untereinheit: Bestandteil eines Komplexes mit FRS2, GRB2 und SOS1. Bestandteil eines Komplexes mit GRB2 und CBL. Bindet RET (aufgrund von Ähnlichkeit). Bindet FGFR1, SUC1, NTRK1, NTRK2, NTRK3 und SRC. Das Tyrosin-phosphorylierte Protein bindet die SH2-Domänen von GRB2 und PTPN11. Gewebespezifität: Stark exprimiert in Herz, Gehirn, Milz, Lunge, Leber, Skelettmuskulatur, Niere und Hoden.

## Forschungsbereich

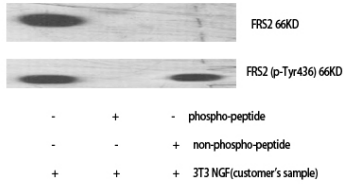
Neurotrophin;

## Bilddaten

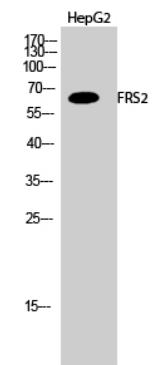


Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HepG2-Zellen unter Verwendung des FRS2-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.

Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen FRS2-Antikörpers in einer Verdünnung von 1:1000



Western-Blot-Analyse von HepG2-Zellen mit einem polyklonalen FRS2-Antikörper in einer Verdünnung von 1:1000



Western-Blot-Analyse der KB-Lyse mit dem FRS2-Antikörper. Der Antikörper wurde 1:1000 verdünnt.

